

→ Stiebel Eltron Inlandsvertrieb von Olsberg erworben

Olsberg hat zum 1. Januar 2004 den inländischen Vertrieb von Wärmespeichern und anderen elektrischen Raumheizungs-Produkten an Stiebel Eltron übertragen. Die für diesen Bereich tätige Vertriebsorganisation mit etwa 20 Mitarbeitern soll unter dem Dach der Stiebel Eltron-Gruppe eigenständig und unabhängig fortgeführt werden. www.stiebel-eltron.de ←

→ BMU Neue Konditionen für mehr Marktanteile

Seit 2004 gelten im Rahmen des Marktanzreizprogramms (MAP) neue Förderrichtlinien. Zudem wurde der Kreis der Antragsberechtigten erweitert. Jetzt können neben privaten Nutzern auch Kommunen, kommunale Einrichtungen und Kirchen Anträge des MAP stellen. Freiberuflich Tätige sowie kleine und mittlere Unternehmen können die Richtlinie erst nach der Genehmigung durch die EU-Kommission nutzen. Die neuen Richtlinien gelten bis Ende 2006. www.bmu.de ←

→ Menerga Geschäftsführung erweitert

Seit dem 1. März 2004 besteht die Menerga-Geschäftsführung aus Horst Doerk, technische Geschäftsführung, und Rüdiger Thiel, kaufmännische Geschäftsführung. Horst Doerk ist einer der Unternehmensgründer und Gesellschafter, Rüdiger Thiel war als Mitglied der Bereichsleitung verantwortlich für das Controlling des GEA-Geschäftsbereichs Lufttechnik. Zum gleichen Zeitpunkt wurde Dr.-Ing. Jürgen Röben Prokura erteilt und die Stellvertretung des technischen Geschäftsführers übertragen. www.menerga.de ←



Jürgen Röben, Horst Doerk, Rüdiger Thiel (v. l.)

→ Vaillant Programmerweiterung um Klimageräte

Vaillant hat in Deutschland ein eigenes Programm an Klimageräten eingeführt. Das vor wenigen Tagen auf der SHK Essen vorgestellte Programm umfasst vier Mono-Split-Varianten, drei Multi-Split-Typen für jeweils zwei oder drei Inneneinheiten, zwei Kassetten-Einbaugeräte sowie ein mobiles Klimagerät. Hersteller aller Produkte ist die Vaillant-Hepworth-Gruppe. Durch Kundenbefragungen sei man sich sicher, so Klaus Jesse, Leiter Vertrieb und Marketing Zentraleuropa, dass sich sehr viele Fachhandwerker für das Thema Klimatechnik interessieren, aber auf einen ihnen bekannten Partner gewartet haben. „Rundum-Sorglos-Service-Pakete“, beispielsweise

Schulungen zum Erlangen des „kleinen Kältescheins“ oder die Inbetriebnahme durch einen Vaillant-Servicetechniker, Tech-



Fotos: Vaillant



Jesse: Mit dem Fachhandwerk wollen wir den Klimamarkt für Endverbraucher öffnen

nik- und Verkaufsschulungen, Auslegungs-Software sowie Planungsunterstützung durch technische Berater sollen gemeinsam mit dem Fachhandwerk den Klimatechnik-Markt für Endverbraucher öffnen. www.vaillant.de ←

→ Grohe Bau eines Innovations- und Designzentrums

Grohe baut in Hemer ein Innovations- und Designzentrum (IDZ). Ab Herbst 2005 soll es die am Innovationsprozess beteiligten Abteilungen Markenführung, Produktmanagement, Design sowie Forschung- und Entwicklung beherbergen und enger verzahnen. Nach Schätzungen des Unternehmens kann so die Entwicklung von Neuerungen um 20% beschleunigt werden. Grohe investiert rund 9,5 Millionen Euro in das IDZ mit 6650 m² Hauptnutzfläche. www.grohe.com ←



Foto: Grohe

Soll ab Herbst 2005 die Entwicklung von Neuerungen beschleunigen: Grohe Innovations- und Designzentrum in Hemer

→ Rehau Raugas erobert den niederländischen Markt

Mit dem Gasrohrinstallationssystem Raugas, zugelassen für die Niederlande, hat Rehau im letzten Jahr im holländischen Markt eine sehr hohe Akzeptanz und Resonanz erfahren. Die Neuentwicklung wird in den gleichen Abmessungen wie die Sanitär- und Heizungsrohre des Herstellers gefertigt. Daher können die typisch gelben Rohre für Gas mit der gleichen Verbindungstechnik verbunden werden wie die Pendants aus der Trinkwasser- und Heizungsinstallation. Die Programmlinie Raugas nutzt die original Rehau-Verbindungstechnik Schiebehülse, die mit geringem Druckverlust und ohne

O-Ring dauerhaft dicht und optisch kontrollierbar ist. Die Zulassung in weiteren Ländern hängt von den landesspezifischen Zulassungskriterien ab, die aktuell im Sinne pro Kunststoff im Wandel sind. In Deutschland und Australien wird eine Zulassung vorbereitet. www.rehau.de ←

Gasrohrinstallationssystem Raugas: In Holland bereits zugelassen



Foto: Rehau

→ Ciat

Gerhard Zug ist in Hamburg neuer Geschäftsführer

Gerhard Zug, zuletzt Geschäftsführer bei GEA Happel Klimatechnik, ist neuer Geschäftsführer der Ciat Kälte- und Klimatechnik GmbH, Hamburg. Zug soll nach Unternehmensangaben die Tochtergesellschaft des französischen Marktführers für Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik massiv ausbauen. Noch in diesem Jahr werde man neue Zentrallüftungsgeräte, Kaltwassererzeuger und Klimakonvektoren vorstellen. www.ciat.de ←



Gerhard Zug

→ Honeywell

Informationstage zum Bestandsenergiepass

Honeywell bietet eine Vortragsreihe mit Informationen zum Energiepass nach der EU-Richtlinie „Gesamtenergieeffizienz in Gebäuden“, der branchenunabhängigen Software EID-Bestandsenergiepass und zum drahtlosen Raumtemperaturregelsystem CM Zone an. Die Veranstaltungen dauern jeweils von 15.30 bis ca. 18.45 Uhr. Termine:

- 20. 04. Schwerin
- 21. 04. Bremen
- 22. 04. Hamburg
- 27. 04. Berlin
- 28. 04. Kassel
- 29. 04. Köln
- 04. 05. München
- 05. 05. Nürnberg
- 06. 05. Würzburg
- 12. 05. Heidelberg
- 13. 05. Wiesbaden

Anmeldung unter Telefon (0 62 61) 8 13 38, Telefax (0 62 61) 8 14 46, E-Mail: marianne.mueller@honeywell.com, www.honeywell.de/haustechnik ←

→ Viessmann

Umsatz um 8 % gesteigert

Während die deutsche Wirtschaft im Jahr 2003 insgesamt schrumpfte, konnte Viessmann seinen Umsatz um 8 % steigern. Auch im geschwächten deutschen Markt wurde ein Wachstum von 6 % erzielt. Zum Gesamtumsatz von 1,06 Milliarden Euro (Vorjahr: 980 Millionen Euro) trug das in den letzten Jahren stark forcierte Exportgeschäft mit 43 % (Vorjahr: 41 %) bei. www.viessmann.de ←



Foto: Viessmann

Viessmann:
Fertigungsroboter für Gas-Wandgeräte

→ Daikin Inverter-Klima-Tage



Foto: Daikin

Daikin-Truck auf Tour: Inverter-Klima-Tage

Der „Klimobil“-Shop von Daikin macht seit März wieder bundesweit Station. Bis Ende April stellt Daikin in 20 Städten Aktuelles auf dem Klimasektor vor. Die Themen im Einzelnen: „Split / Sky Air R 410A – Inverter setzt sich durch“, „VRV² – eine Revolution“, „Chiller – ein wachsender Bereich“, „EKPER Kommunikations-Kit – Flexibel auch bei Lüftungsgeräten mit DX-Register“ und „VRV Xpress Selection – auslegen leicht gemacht“. Außerdem stellt Daikin die neue Split-Inneneinheit UX1 vor, die im Juni dieses Jahres mit Schwerpunkt auf die Zielgruppe Privatkunden eingeführt wird. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 15.00 und enden gegen 18.00 Uhr. Termine und weitere Infos auf: www.daikin.de. ←

→ Photovoltaik Bürgerbeteiligung oder Bürgerprotest

Nach einem Bericht von Der Spiegel (9/2004) „drückt die Regierung mit massiv geförderten Solarparks im Sinne der rot-grünen Klientel den Ökostrom in den Markt, so dass es an den Standorten erste Bürgerproteste geben würde.“ Stein des Anstoßes sind also nicht die allgegenwärtigen und akzeptierten Anlagen auf Nachbars Dach, sondern Megawattparks, die als sichtbarer Landschaftseingriff Technik- und Aussichtsliebende in ihrer Meinung über regenerative Energie spaltet. Weiterer Unfrieden droht, weil die Solarförderung für Megawattparks offensichtlich so großzügig angesetzt wurde, dass Investoren zurzeit private Kreditgeber mit üppigen Renditen ködern. Werden die Warnsignale von den verantwortlichen Investoren und Politikern nicht rechtzeitig aufgegriffen, könnte sich beim bezahlenden Stromkunden schnell ein negatives Image über Photovoltaik festsetzen und damit vor allem die im Kleinanlagenbereich arbeitenden Planer und Handwerker empfindlich treffen. Einen anderen Weg geht Berlin bei der Flächenbereitstellung. Mit einer Solarbörse im Internet versucht die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung private Investoren zu gewinnen, die Solarstromanlagen in Berlin auf vorhandenen Dachflächen errichten. Insgesamt stellt die Solardachbörse 74 Gebäude mit einer nutzbaren Gesamtfläche von 130 000 m² und Einzeldachflächen zwischen 400 und 10 000 m² vor. Die Gebäude werden mit einer Kurzbeschreibung über Dachgröße, Neigungswinkel, Verschattungsgrad und einem Dachfoto präsentiert.



Foto: www.stadtentwicklung.berlin.de

Solardachbörse der Berliner Senatsverwaltung

www.stadtentwicklung.berlin.de <Umwelt / Klimaschutz / Solardachbörse> ←

→ Danfoss DVGW-Zertifikat für Zirkulationsventil

Das thermostatische Zirkulationsventil mit Desinfektionsfunktion MTCV von Danfoss hat das DVGW Prüfzeichen nach VP 554 erhalten. Die seit April 2003 geltende Richtlinie beschreibt die Anforderungen an Regelventile in Zirkulationsnetzen mit Legionellenprophylaxe. Zuvor bestand das Ventil bereits eine ähnliche Funktions- und Materialprüfung der niederländischen KIWA. Der MTCV ist ein modulares, thermostatisches Regelventil für den Einsatz in Warmwasserinstallationen mit Zirkulation. Es ermöglicht den thermischen Abgleich der Leitungen und verringert den Durchfluss auf ein nötiges Minimum. Um einen zweiten Thermostat oder eine elektronische Komponente ergänzt, kann der MTCV auch zur selbsttätigen beziehungsweise automatischen, elektronisch geregelten Desinfektion bis 75°C eingesetzt werden. Dazu lassen sich ein Temperatursensor sowie ein elektrothermischer Antrieb aufrüsten und der elektronische Zirkulationsregler CCR anschließen. Dauer und Temperatur der Behandlung sind individuell programmierbar und dokumentierbar.

www.danfoss-waermeautomatik.de ←

Übergabe des
Zertifikates an Danfoss:
Peter Lübke (links),
technischer Leiter
Wärmeautomatik,
Theo Jannemann,
DVGW, Hans-Joachim
Fröhlich, Verkaufsleiter
Wärmeautomatik (v.l.)



Foto: Danfoss



Foto: Oventrop

→ **Oventrop**
iF design award 2004
für Combi E-VK

Die Oventrop Verschraubung „Combi E-VK“ ist Preisträger des „iF design award 2004“ in der Disziplin „product design“. Bewertet wurden unter anderem: Gestaltungsqualität, Verarbeitung, Materialauswahl, Innovationsgrad, Umweltverträglichkeit, Funktionalität, Ergonomie, Gebrauchsvisionierung, Sicherheit und Markenwert/Branding. Die Verschraubungen Combi E-VK sind Armaturen für die untere Anbin-

dung der Rohrleitungen an Heizkörper mit integrierter Ventilgarnitur. Sie werden paarweise montiert, sind in Durchgangs- oder Eckform erhältlich mit den Funktionen reproduzierbares Voreinstellen, Absperren, Füllen und Entleeren. In der Durchgangsform werden die Schutzrohre bis zum Boden geführt.

www.ventrop.de ←

→ **Viega/Otto Dingerkus**
Viega übernimmt Metallwerke Otto Dingerkus

Viega hat mit Wirkung vom 1. Januar die Metallwerke Otto Dingerkus GmbH, Attendorn, Westfalen, übernommen. Dingerkus beschäftigt rund 150 Mitarbeiter und ist spezialisiert auf Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Gas- und Spezialarmaturen für die Haustechnik. Mit dem Kauf beabsichtigt Viega seine Marktstellung im Bereich

der Gasinstallationsysteme weiter auszubauen. Mit den Gasarmaturen von Dingerkus bietet Viega jetzt ein Komplettsystem für die Installation eines Erdgas vollversorgten Hauses und Lösungen für den industriellen Bereich an.

www.viega.de, www.dingerkus.de ←



Foto: Viega

Vertragsabschluss: Die Viega-Inhaber und Geschäftsführer Heinz-Bernd Viegener (rechts) und Walter Viegener (links) sowie der bisherige Inhaber und Geschäftsführer der Metallwerke Otto Dingerkus, Michael Castellani

→ **Dungs**
Explosives Plagiat

Selbst vor Sicherheitstechnik für Gasgeräte schrecken Produktpiraten nicht zurück. So wird beispielsweise ein Druckwächter der schwäbischen Firma Dungs von einem iranischen Unternehmen illegal nachgebaut und verkauft – mit gravierenden Mängeln. Der Plagiat-druckwächter besteht beispielsweise die Dichtheitsprüfung nicht. In der Folge kann Gas ausströmen und zur Explosion führen. Genauso fatal: das eingravierte, aber nicht zutref-

fende Zeichen für „schutzisoliert“. Im Ernstfall kann ein unterlassener Schutz-Anschluss zu Personenschäden führen. Auch der wirtschaftliche Schaden für die Unternehmen der kopierten Markenprodukte ist meist erheblich: Bis heute wurden schätzungsweise 35 000 Plagiate des Druckwächters auf dem iranischen Markt verkauft. In vielen Ländern sind überführte Fälscher jedoch nicht anstastbar: Anspruch auf Unterlassungserklärungen und auf Schadenersatz lassen sich beispielsweise im Iran nicht durchsetzen.

www.dungs.com ←



Foto: Dungs

Original und gefährliche Fälschung des Dungs-Gas-Druckwächters GW A4

→ Oventrop Fachseminare

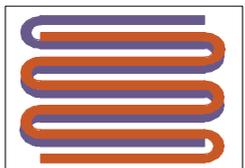
Oventrop bietet von April bis Juni in vielen Städten wieder Seminare zur Rohrnetz- und Fußbodenheizungsberechnung mit der neuen Ovplan-Software von Consoft und der EnEV sowie zum praxisingerechten Einsatz von Drossel- und Regelventilen an. Die Seminare dauern jeweils von 14.00 bis 18.30 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter www.ventrop.de <Seminare>. ←

→ IEU Brötje ist neuer Gesellschafter

Der Heiztechnikhersteller August Brötje aus Rastede ist seit Anfang 2004 neuer Gesellschafter beim IEU, Initiativkreis Erdgas & Umwelt. Verstärkt wird die Marketing-Kooperation, die sich besonders für die Gas-Brennwertheizung einsetzt, auch durch den Deutschen Großhandelsverband Haustechnik, Bonn. Weitere Mitglieder im IEU sind Atag, Buderus, BGW, Junkers, MAN, Remeha, Ruhrgas, Sieger, Vaillant, Verbundnetz Gas, Viessmann, Wolf und der ZVSHK. www.ieu.de ←

→ ggf RAL-Gütezeichen aktualisiert

Die Gütegemeinschaft Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V., ggf, hat das Gütezeichen RAL-GZ 963 „Systemzusammenstellung von Flächenheizungen und Flächenkühlungen“ vollständig überarbeitet. Die neue Gütesicherung mit dem Ausgabedatum November 2003 kann auf www.ggf-ral.de eingesehen werden. ←



Systemzusammenstellung von Flächenheizungen und Flächenkühlungen

→ Siemens Building Technologies Neue Brandmelder: Vergütungsgarantie bei Fehlalarm

Sinteso heißt die neue Generation von Brandmeldern, die Siemens Building Technologies erstmals in Frankfurt auf der Light+Building (SBT) vom 18. bis 22. April mit den Baureihen S-LINE für anspruchsvolle Anwendungen und C-LINE für Standardanwendungen vorstellt. Die Täuschungssicherheit der Brandmelder ist so hoch, dass Siemens Building Technologies in Deutschland erstmals eine Vergütungsgarantie bei eventuellen Fehlalarmen anbietet. Beide Baureihen verfügen über Mehrkriterienmelder, einen optischen Breitbandrauchmelder sowie einen Wärmemelder.

Die von SBT neu entwickelte ASA-Technology (Advanced Signal Analysis) schließt praktisch einen Fehlalarm durch Brandvortäuschung aus. Die vom Sensor erfassten Signale werden mathematisch in verschiedene Anteile zerlegt und ermöglichen so eine genaue Beurteilung von



Foto: Siemens Building Technologies

Täuschungssicher, die neue Brandmelder-Generation Sinteso

Störgrößen. Neu an dieser Art der Signalauswertung sind die Echtzeit-Interpretation der Situation und die dynamische Beeinflussung der Algorithmen, die im Gegensatz zu einer starren Programmierung eine viel genauere Beurteilung der Lage erlauben. Außerdem können die ASA-Parametersätze zeit- und prozessabhängig umgeschaltet werden. Die beiden optischen Sensoren erlauben eine Aussage bezüglich Größe und Art von Aerosolen bzw. differenzieren zwischen hell und dunkel, was die Möglichkeit bietet, Wasserdampf zu erkennen und ihn als Täuschungsgröße zu klassifizieren.

www.de.sbt.siemens.com ←

ACS

→ Katalog der ACS 2003

Der Katalog der ACS 2003, Fachmesse für Computersysteme im Bauwesen, ist zurzeit noch verfügbar und kann für 7,00 Euro inkl. MwSt. und Versand bei der ACS-Organisation bezogen werden. Telefon (06 11) 99 33 90, Telefax oder Telefax (06 11) 9 93 39 33 oder per E-Mail: info@acs-show.com ←

→ **Belimo****90 % weniger Verkabelung**

Belimo präsentiert sich zur Light+Building auf dem LonWorks-Gemeinschaftsstand mit Vernetzungskonzepten, kommunikationsfähigen Antrieben für Luft- und Brandschutzklappen, VAV-Boxen und Regelventilen. Die neuen LonMark-zertifizierten Belimo-Geräte können direkt an LonWorks-Netzwerke angebunden werden. Mit dem Belimo-MP-Bus (MP: Multi Point) lassen sich acht Stellglieder inkl. Sensoren zu einem Netzwerk zusammen-



Kommunikationsfähige Antriebe ermöglichen kostengünstige Systemintegration fassen und über ein entsprechendes Gateway an verschiedene übergeordnete Systeme anbinden. Aktuelle Beispiele zeigen, dass so der Verkabelungs- und Installationsaufwand um bis zu 90% gesenkt werden kann. www.belimo.de ←

→ **GEA Lufttechnik****Produktpalette restrukturiert**

GEA Happel Klimatechnik hat die vollständige Produktpalette der GEA Schwimmbad Komforttechnik in das eigene Produktprogramm übernommen. Damit soll eine effizientere Nutzung des europaweiten Gesamtvertriebs der GEA Lufttechnik, zu dem auch die deutsche GEA Happel Klimatechnik gehört, erzielt werden. Durch diesen Teil eines Restrukturierungsprozesses erfolgt in Deutschland der Vertrieb der GEA Fricostar-Serie zur Schwimmbad-Klimatisierung über das Vertriebsteam der GEA Happel Klimatechnik. Im Zuge der Restrukturierung wurden alle Geräte der Fricostar-Serie darüber hinaus in die Auslegungs-Software LPlus der GEA Lufttechnik integriert. Derzeit wird das Produktprogramm der Schwimmbad-Klimatisierung vollständig überarbeitet. Ab Herbst sollen dann die neuen Geräte zur Verfügung stehen. www.gea-happel.de ←

→ **Howatherm****HCAD-Seminare 2004**

Howatherm Klimatechnik bietet für Planer, Techniker und Ingenieure das Weiterbildungsseminar HCAD 2004 an. Im Werk in Brücken können Interessenten während einer eintägigen Intensiv-Schulung in einer kleinen Gruppe die Stärken des Programmes HCAD, das neben Sicherheit bei der Auslegung die Vorteile der integrierten Plausibilitätsprüfung bietet, kennen und sicher bedienen lernen. Die Schutzgebühr beträgt 115,00 Euro. Seminartermine sind der 28. Mai, 18. Juni, 23. September, 22. Oktober, 25. November und der 9. Dezember. Anmeldung und Infos auf www.howatherm.de oder per Telefon (0 67 82) 9 99 90. ←

→ **VDI Call for Papers****Inbetriebnahmemanagement**

Die Vorträge der VDI-TGA-Fachtagung Inbetriebnahmemanagement am 27. Oktober 2004 in Nürnberg sollen alle wesentlichen Teile der Inbetriebnahme eines Gebäudes abdecken: FM-gerechte Planung, Baustellenphase, Inbetriebnahmephase und Nutzungsphase. Erfahrungsberichte zu Qualitätsproblemen aus Sicht der Betreiber sollen die Vorträge ergänzen. Parallel zur Tagung findet eine Fachausstellung statt. Bewerbungen für einen Vortrag können bis zum 15. April eingereicht werden. Rückfragen und das Call for Papers bei: VDI Wissensforum IWB GmbH, Postfach 10 11 39, 40002 Düsseldorf, Telefon (02 11) 6 21 43 68, Telefax (02 11) 6 21 41 29, E-Mail: wilhelm@vdi.de, www.vdi.de/tga ←

→ **Stahlindustrie****China drosselt Koksexport**

Die Stahlindustrie bekommt derzeit einen Vorgeschmack auf die Auswirkungen des Wirtschaftsaufschwungs in China. Vermeldeten Stahleinkäufer bereits im letzten Jahr leer gekaufte Märkte, beispielsweise für hochwertige Blechcoils zur Heizkörperherstellung, trifft es jetzt die Stahlkocher direkt. Ihr geht der Brennstoff aus, weil der weltweit größte Koksproduzent China den Export zu Gunsten der eigenen, kräftig expandierenden, Stahlindustrie drastisch gedrosselt hat. Zudem hat sich der Preis für chinesischen Koks in den letzten drei Jahren mehr als verdreifacht. Die deutschen Stahlproduzenten bezogen bislang rund ein Drittel ihres Bedarfs an Koks aus China. ←